Durch die Straßen auf und nieder

- 1. Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wieder rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin komm und schaue!
- 2. Wie die Blumen in dem Garten, blühn Laternen aller Arten: rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schaue!
- 3. Und wir gehen lange Strecken, mit Laternen an den Stecken: rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schaue!

Abends, wenn es dunkel wird

- Abends, wenn es dunkel wird und die Fledermaus schon schwirrt, ziehn wir mit Laternen aus in den Garten hinterm Haus. Und im Auf- und Niederwallen lassen wir das Lied erschallen: Laternen, Laternen, Sonne Mond und Sterne.
- Plötzlich aus dem Wolkentor, kommt der gute Mond hervor, wandelt seine Himmelsbahn wie ein Haupt-Laternenmann. Leuchtet bei dem Sterngefunkel lieblich aus dem blauen Dunkel: Laternen, Laternen, Sonne Mond und Sterne.
- 3. Ei , nun gehen wir nach Haus, blasen die Laternen aus, lassen Mond und Sternelein leuchten in der Nacht allein, bis die Sonne wird erwachen, alle Lampen auszumachen: Laternen, Laternen, Sonne Mond und Sterne.

Sankt Martin

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee, da saß ein armer Mann, hat Kleider nicht, hat Lumpen an: "Oh helft mir doch in meiner Not, sonst ist der bittre Frost mein Tod!"

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
sein Ross steht still beim braven Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil
hinweg mit seinem Mantelteil.

KOMMT, WIR WOLLN LATERNE LAUFEN

1.) Kommt wir wolln Laterne laufen, zündet Eure Kerzen an Kommt wir wolln Laterne laufen, Kind und Frau und Mann-Kommt wir wolln Laterne laufen, das ist unsere schönste Zeit Kommt wir wolln Laterne laufen, alle sind bereit

Refrain:

Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne Bis in weite Ferne übers ganze Land. Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren Diese frechen Gören - das ist allerhand

- Kommt wir wolln Laterne laufen, heute bleibt das Fernsehn aus Kommt wir wolln Laterne laufen, keiner bleibt zu Haus Kommt wir wolln Laterne laufen, denn wir fürchten nicht die Nacht Kommt wir wolln Laterne laufen, das wär doch gelacht. Refrain
- Kommt wir wolln Laterne laufen, bis das letzte Licht verglüht Kommt wir wolln Laterne laufen, singt mit uns das Lied. Refrain